

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Werbung

[urn:nbn:de:bsz:31-337049](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-337049)

# Literarischer Anzeiger.

Im Verlage von Ernst Schäfer in Philadelphia erscheint und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Penferoso's sämtliche Schriften.

1. Serie. 24 Theile (jeder 10—14 Bogen) à 10 Ngr.

### Inhalt:

Nesse und Oheim. 4 Theile. — Die Schwestern im Königsaal. 2 Theile. — Nataliens Liebe. — Gräfin Elisabeth Böwenstjöld. 4 Theile. — Die Gebirgsreise. 3 Theile. — Die Hofdame und der Feind. 3 Theile. — Treue und Untreue. 2 Theile. — Die Gespielen der Prinzessin. 2 Theile. — Klothar. 3 Theile.

Penferoso erzählt leicht und angenehm, seine Darstellungen sind voll warmen Lebens, in Allem herrscht die größte Zartheit, die Sprache ist ungesucht und schön. —

Den vielen Wünschen der Freunde Penferoso's sowohl in Deutschland, wie in Amerika entgegenkommend, bietet der Verleger diese neue Gesamtausgabe. Der Preis ist in Erwartung eines bedeutenden Absatzes außerordentlich billig gestellt (früherer Preis  $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{2}$  Thlr., jetzt nur 10 Ngr. !!).

Freunde Penferoso's, welche sich der Subscription annehmen wollen, erhalten für ihre Bemühungen auf 6 Exemplare ein 7. als Freieremplar.

Im Verlage von Ernst Keil in Leipzig erscheint und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

## Die Bibel.

Für denkende Leser betrachtet

von **Gustav Adolf Wislicenus.**

11—12 Lieferungen in groß Octav von 5—7 Bogen. Preis jeder Lieferung  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

Die gegenwärtige Verwirrung in religiösen Dingen wirkt sowohl innerlich als äußerlich hemmend ein, schwächt die großen Bestrebungen der Zeit ab, und hindert den Einzelnen, mit sich selbst in Einklang zu kommen. In der hier erscheinenden Schrift werden die Geschichten und Lehren der Bibel dargestellt und betrachtet, mit vollgerechter Würdigung der Vergangenheit, aber auch in unbestechlicher Wahrheitsliebe. Sie ist keine neue Auflage des vor bereits zehn Jahren erschienenen Bibelwerks desselben Verfassers, sondern eine **durchaus neue Arbeit**. Nur in Betreff der Grundsätze steht sie wie jene auf dem Boden der Wissenschaft, vor der die Bibel eine Erscheinung der Geschichte, ein Glied in der Kette menschlicher Geistesentwicklung ist, in welcher Eigenschaft sie keine Ausnahmestellung einnimmt, sondern ebenso wie andere Bücher dem Urtheile der denkenden Menschen unterliegt. Die bekannte, **gemeinverständliche Darstellungsweise** des Verfassers macht das Werk zu einer populären Erscheinung, die dem ganzen denkenden deutschen Volke willkommen sein muß.

**Der Pianist,** oder theoretisch=praktisches Hand-  
buch für Musiker, mit besonderer  
Rücksicht auf Dilettanten, von G. Schilling. 2. Auflage.  
Hoch 4. 396 Seiten geb. Preis 1 Thlr. 2 Ngr.

Verlag der Sorge'schen Buchhandlung.

Da das in Rede stehende Werk seiner ausgezeichneten Vorzüge wegen sowohl in der Theorie, als auch in der Praxis unzählige Werke dieser Art weit überstrahlt, indem in ihm der ganze Umfang der Musik bis in die kleinsten Details in einer Weise vertreten ist, die man in vielen andern Werken schmerzlich vermisst, so fühlen wir uns nothgebrungen, den „Pianisten“ allen Musikern zum Nachschlagen, und den Dilettanten zum Studium aus voller Seele zu empfehlen.

**Geschenke für Frauenhand!**

Erschienen bei J. Bader in Iserlohn.

**Pharus am Meere des Lebens,**

von G. Coutelle. 6. Aufl. mit Titelbildern von G. Süss und  
Dedicationenblatt von Ad. Schmitz.

geh. 1 $\frac{2}{3}$  Thlr. — Fein geb. mit Goldschnitt 2 $\frac{1}{3}$  Thlr. — In fein  
Kallblechbd. mit Präge 2 $\frac{2}{3}$  Thlr. — Prachtband mit verg. Ecken  
und Schloß 4 Thlr. — Desselben: *Neue Folge*. Ebenfalls eleg.  
ausgestattet in gleichen Einbänden zu gleichen Preisen.

**Der Küchengarten für Hausfrauen.**

Praktische Anleitung zur möglichst vortheilhaftesten Cultur der bekann-  
ten Gewächse für Küche und Keller nach den Monaten geordnet. —  
Verbunden mit einer Anleitung zur Cultur des **Blumengartens**.  
Auf eigene und langjährige Erfahrung praktischer Gartenfreunde ge-  
gründet. Von Henriette Davidis.  
geh. 25 Ngr. — Schön geb. 1 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Adolf Schults' Gedichte.**

3. verm. Aufl. Min.-Ausg. geh. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. Fein geb. 2 Thlr.

**Carl Siebel's Gedichte.**

3. verm. Aufl. Min.-Ausg. geh. 1 Thlr. Fein geb. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Verlag von Ernst Keil in Leipzig.

Schulze-Delitzsch,

# Vorschuß- und Creditvereine als Volksbanken.

Praktische Anweisung zu deren Gründung und Einrichtung.

Dritte, völlig umgearbeitete Auflage.

Preis 1 Thlr.

Der Verfasser bezweckt mit dieser Schrift allen einigermaßen in den Geschäften des bürgerlichen Lebens Erfahrenen eine vorzugsweise praktische Anweisung zur Gründung von **Vorschuß- und Creditvereinen** zu geben, deren Bedürfniß im gewerblichen Mittelstande sich immer mehr herausstellt, seit die entschiedenen Fortschritte und überraschenden Resultate dieser Institute zu Tage getreten.

Wenn seit dem Erscheinen der zweiten Auflage dieses Buches die Zahl und die Bedeutung der Vorschuß- und Creditvereine in außerordentlicher Weise und ohne Unterbrechung zugenommen, die Bewegung sich über ganz Deutschland ausgebreitet hat, so ist rücksichtlich der inneren Ausbildung der immer solideren Begründung dieser nützlichen Institute geradezu eine neue Epoche für sie eingetreten. Die gegenwärtige Auflage ist daher wiederum vollständig umgearbeitet und ein ganz neues, um circa 8 Bogen vermehrtes Buch, wie es nothwendig war, um dem neuen Sachstande zu entsprechen.

Wöge dasselbe auch in dieser neuen Gestalt fortfahren, die zukunftsreichen Reime genossenschaftlichen Strebens in unserm gewerblichen Mittelstande immer mehr einzubürgern, insbesondere den befruchtenden Strom des Kapitals unsern weniger bemittelten Handwerkern und Arbeitern zuführen zu helfen.

## A. Träger's Gedichte.

3. neuvermehrte Auflage.

Im engl. Preßdecken eleg. gebunden. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Diese wirklich **neue viel vermehrte** (nicht Titel-) Auflage von Träger's Gedichten bedarf keiner buchhändlerischen Anpreisung. Der Verkauf der zweiten Auflage in einem Zeitraum von noch nicht anderthalb Jahren spricht zur Genüge dafür, daß Träger unter den besten Lyrikern der Neuzeit seine Stelle gefunden. Die prachtvolle Ausstattung macht das Buch auch äußerlich zu einem werthvollen Geschenk.

Verlag von Ernst Keil in Leipzig.

# Carl Maria von Weber,

ein Lebensbild

von

Max Maria von Weber.

2 Bände.

Die obige Biographie von Carl Maria v. Weber hat dessen Sohn zum Verfasser. Derselbe ist bei Ausarbeitung dieses wichtigen Buches mit großer Objectivität verfahren und sein Werk ist nichts weniger als eine Lobschrift auf seinen Vater. Außer den Familientraditionen, Erinnerungen, Tagebüchern und Briefen, die sich schon in seinem Besitze befanden, hat er durch siebenjähriges unablässiges Sammeln ein ganz ungemein reiches noch nie veröffentlichtes Material an Correspondenzen und Mittheilungen zusammengebracht, das ihm theils auf zahlreichen deshalb unternommenen Reisen, theils auf briefliche Aufforderungen von Behörden und Privatleuten mit einer Bereitwilligkeit geliefert worden ist, durch die sich das warme Interesse an dem vollstümlichen Componisten und der pietätvollen Unternehmung des Sohnes deutlich documentirt hat.

Das Werk erscheint in zwei, je ca. 30 Bogen starken Bänden, von denen der erste die Darstellung der Jugend-, Lehr- und Wanderjahre, der zweite die der Meister- und Hochjahre enthält, und wird mit zwei Stahlstichen: dem vorrrefflichen Portrait des Meisters und einer Abbildung des Denkmals in Dresden geziert werden. Jeder Band kostet ca. 2 Thlr.

## Kapitel

zu einem

# Deutschen Arbeiterkatechismus.

Sechs Vorträge

vor dem Berliner Arbeiterverein

von

Schulze-Delitzsch.

Preis für 11 Bogen in Octav 7 $\frac{1}{2}$  Mgr.

Diese Schrift, deren hohe Bedeutung für den Arbeiterstand bereits anerkannt ist, bezweckt gewisse gemeinsame Maßnahmen nach verschiedenen Seiten hin im Interesse der deutschen Arbeiter herbeizuführen und unter diesen gesunde Anschauungen über die natürlichen Grundgesetze aller menschlichen Thätigkeiten und Zustände auf dem wirtschaftlichen und Gewerbs-Gebiete zu verbreiten. Sie wird daher, zumal sie beispießlos billig ist, jedem Arbeiter eine willkommene Erscheinung sein.

Verlag von Ernst Keil in Leipzig.

# Die Schule und die leiblichen Uebel der Schuljugend.

Ein zeitgemäßes Wort an Eltern und Erzieher  
im Interesse des Staates, der Gemeinde und Familie.

Von Gustav Freygang.

In eleg. Umschlag broschirt Preis 15 Ngr.

Zur Anbahnung einer den Gesundheitsverhältnissen der Schuljugend förderlichen Einrichtung des Schulwesens ist von Seiten der Aerzte durch Wort und Schrift viel Dankenswerthes geschehen. Weniger haben bis jetzt in dieser Beziehung die Pädagogen von Fach sich einen Dank verdient; sie sind nicht darauf bedacht gewesen, den Schulbesuch unschädlich für den leiblichen Zustand der Kinder zu machen.

Diesem Uebelstande will das vorliegende Schriftchen abhelfen, indem es den Lehrern bei eingehender Darstellung der körperlichen Gebrechen, welche die Schule möglicherweise herbeiführen kann, die Verpflichtung auflegt, die Gesundheit ihrer Schüler, wenigstens so lange dieselben in der Schule sich befinden, zu berücksichtigen.

Die Behandlung dieses Themas vom Standpunkte des Lehrers ist neu. Das Buch wird daher bei Eltern und Erziehern gute Aufnahme finden.

## Aus der Heimath.

Ein naturwissenschaftliches Volksblatt.

Herausgegeben von E. A. Rossmäßler.

Antikliches Organ des deutschen Humboldt-Vereins.

Wöchentlich eine Nummer mit Illustrationen. Preis vierteljährlich 15 Ngr.

Wer in dieser Heimath nicht länger mehr ein Fremdling sein will — und wie sehr sind dies die Meisten noch! — der dürfte wohl thun, sich den Abonneten unseres Blattes zuzugesellen.

„Aus der Heimath“ hat sich die Aufgabe gestellt in populärster, dabei aber doch wissenschaftlicher Weise die Kenntniß der Natur in allen Beziehungen — Astronomie, Physik, Chemie, Geologie, Naturgeschichte zc. — zu vermitteln und somit den Leser auf der Mutter-Erde immermehr heimisch zu machen. Reichhaltigkeit und Abwechslung der Artikel, ansprechende Darstellung neben wissenschaftlicher Gründlichkeit machen das Blatt zu einer ebenso unterhaltenden wie belehrenden Lectüre, und die beigegebenen Illustrationen können sich in Zeichnung — fast sämmtliche sind nach der Natur gezeichnet — Schnitt und Druck den besten an die Seite stellen. Ganz besonders aber dürfen wir es unserm Blatte nachrühmen, daß es, indem es die Natur als unsere Heimath auffaßt, die Naturgeschichte als Heimathskunde behandelt, wodurch es ihm gelingt, seine Leser nicht nur zu belehren, sondern für die Natur, ganz besonders für die deutsche, zu erwärmen und zum Selbstforschen anzuregen.

Verlag von Ernst Keil in Leipzig.

# Deutsche Blätter.

## Beigabe zur Gartenlaube.

Herausgegeben von

Berthold Auerbach.

Wöchentlich  $\frac{1}{2}$  Bogen. Preis für die Abonnenten der Gartenlaube 6 Ngr.,  
bei Einzelbezug 12 Ngr. pro Quartal.

Dieses „Beiblatt zur Gartenlaube“ hat die Bestimmung, unter der Redaction **Berthold Auerbach's**, des bewährten Volkschriftstellers, eine notwendige, zugleich aber auch schöne Ergänzung der Gartenlaube zu bilden. Wenn es der Gartenlaube bisher nicht vergönnt war, unmittelbar in die Fragen der Zeit belehrend und anregend einzugreifen, wenn die Fülle des gebotenen Stoffes sie bis heute meist verhinderte, den Aufgaben des innern und äußern Lebens eine fortlaufende und eindringliche Berücksichtigung zuzuwenden — und wenn namentlich in den letzten Jahren durch die Größe der illustrierten Auflage und deren zeitraubende Herstellung jede Gelegenheit zur schnellern und dadurch wirksamern Mittheilung der Zeitereignisse und deren anregenden Beleuchtung genommen wurde, so soll nunmehr durch die **Deutschen Blätter** diese Aufgabe unter der Leitung des genannten Volkschriftstellers in bestem Maße erfüllt werden. Die glänzende Theilnahme, mit der die bis jetzt erschienenen Nummern von der deutschen Lesewelt aufgenommen wurden, beweist hinlänglich, wie richtig **Auerbach** seine Aufgabe erfaßt und gelöst hat.

Alle Fragen der Zeit also, sowohl die eines jeden Menschen in sich, in seinem Hause, in der Familie, in der Gemeinde, sowie die der Kunst und Literatur und des öffentlichen Lebens, sollen den Lesern der Gartenlaube in anmuthiger, knapper und an's Herz greifender Weise dargelegt und klar gemacht werden. Auch die Fragen der Politik werden, wenn es nöthig sein sollte, in den Bereich unseres Blattes gezogen werden, wie denn überhaupt, wo es gilt den Schmerz des Volkes und den Jammer des Einzelnen auszusprechen, wo es Pflicht wird den Annahmungen der Gewalt von oben oder unten entgegenzutreten, das Beiblatt so wenig schweigen wird, wie es das Hauptblatt gethan.

Den in so erhebender Weise stets treuen und anhänglichen Freunden der Gartenlaube wird darin kein großes und weitsichtiges Organ, wohl aber in gedrängter Form nach des Tages Mühen und Lasten eine innere Labung für Gemüth und Verstand geboten, die ihnen hoffentlich mit jeder Woche eine stets willkommenere Herzensfreude werden wird. Um aber auch den Aermsten der Leser die Anschaffung dieser Beigabe zu erleichtern, ist — für die Abonnenten der Gartenlaube — der Preis des Vierteljahrs auf nur **6 Ngr.** gestellt, während Nichtabonnenten der Gartenlaube **12 Ngr.** zu zahlen haben. Selbstverständlich findet dabei kein Zwang statt, und steht es den Abonnenten vollständig frei, auf das Beiblatt zu abonniren oder nicht.